



Foto: Gerhard Wäschebach

Ausstellung zum 100. Geburtstag

Um den Künstler Hermann Windmann zu ehren, widmet ihm brake.kulturell eine Gedenkausstellung. Hermann Windmann wurde 1918 in Herford geboren. Er studierte an der Werkkunstschule in Bielefeld und war u.a. mit Alf Welski befreundet. Nach dem Krieg experimentierte er in vielen Techniken, so dass er über 1000 Kunstwerke hinterließ. Seine Tochter, die Brakerin Traudl Breuer, besitzt 500 davon. Die besten werden in der Braker Ausstellung gezeigt. Es ist die erste Ausstellung nach seinem Tod 2008. Er war Mitglied im BBK und hatte viele Ausstellungen in ganz Deutschland, auch in der Bielefelder Kunsthalle und im Herforder Pöppelmannhaus. Die Besucher können sich auf eine vielseitige Präsentation freuen: Ölbilder, Radierungen, Zeichnungen (Bleistift oder Kreide), Aquarelle, Holzschnitte und experimentelle Techniken werden gezeigt. Es wird auf jeden Fall eine interessante und anregende Veranstaltung.

Vernissage: So, 28. Okt., 11.30 Uhr; ev. Gemeindehaus Brake, Glückstädter Str. 4; Eintritt frei. Geöffnet ist die Ausstellung während der Bürozeiten des Gemeindebüros (Mo, Di, Do 9–12.30 Uhr und Do, 14–17 Uhr). Sondertermine können unter 771057 ausgemacht werden. Die Ausstellung dauert bis Mo, 03. Dez.

► **So, 28.10.2018,
11.30 Uhr**

Kabarist Harald Meves

Was man in Ostwestfalen so „sacht“ (sagt) oder nicht sacht, was so auf einer ostwestfälischen Sitzparty passiert, was man sacht, wenn das Essen nicht schmeckt oder was die Welt insgesamt von Ostwestfalen lernen kann – das alles und noch viel mehr an einem Abend. „Da müssen wir getz durch!“

Aufgewachsen in mehreren Kulturen (Löhne, Vlotho und Bad Oeynhausen) ist Harald Meves nach etwa 50-jähriger Vorbereitung im Herbst 2003 erstmals öffentlich aufgetreten (Löhner Varieté-Nacht). In der Zwischenzeit ist er in der Region und darüber hinaus bekannt geworden, war im WDR zu hören und zu sehen und gewann 2011 den Kabarettpreis „Rahdener Spargel“. Der Vlothoer Kabarettist schaut genau hin: Was ist das liebenswert Besondere an den Ostwestfalen? Wie drücken sie ihre Gefühle aus und wie gehen sie mit den Widrigkeiten des Lebens um? Dazu stellt sich Meves auch so wichtigen Fragen wie „Was passiert denn so auf einer Silberhochzeit?“ und „Was ist eigentlich Tchiboismus“?

Von der Müllentsorgung über die Bevölkerungsentwicklung bis zum Verhältnis der Geschlechter: Alles betrachtet und kommentiert er aus ostwestfälischer Sicht.

Sa, 10. Nov., 20 Uhr; Kinder- und Jugendhaus der AWO, Glückstädter Str. 25, Eintritt: 12 €, erm. 8 €; Karten an der Abendkasse

► **Sa, 10.11.2018,
20.00 Uhr**



www.harald-meves.de



Foto: Gerhard Wäschebach

Der Klassiker: die vorweihnachtliche Büchervorstellung

Seit Jahren besuchen zwischen 60 und 90 Literaturinteressierte die Büchervorstellung von Angela Dulle-Wäschebach. Dieser „Bücherabend“ ist ein fester Bestandteil im Programm von brake.kulturell – und hat schon so etwas wie Kultcharakter.

Immer interessant, immer gut besucht, immer sehr anregend: Unsere vorweihnachtliche Büchervorstellung, die sich zum Klassiker entwickelt hat. Zu dieser Veranstaltung mit Angela Dulle-Wäschebach lädt brake.kulturell auch in diesem Jahr wieder ein. Unter dem Motto „Bücher zum Wünschen und Schenken“ stellt sie wieder die Bücher vor, die ihr im Laufe des Jahres als besonders lesens- und empfehlenswert erschienen sind.

Mi, 21. Nov., 19.30 Uhr; AWO-Treffpunkt (Wohncafé) am Marktplatz Wefelshof; Eintritt frei

► **Mi, 21.11.2018,
19.30 Uhr**

Ravensberger Engelshöfe

Eine Gemeinschaftsveranstaltung von brake.kulturell und dem Heimatverein Brake mit **Ilse Uffmann**.

So wie am abgängigen Braker Ziemannshof (Foto) gibt es im Ravensberger Land rund um Bielefeld über 100 „Engelshöfe“, die Ilse Uffmann in ca. 20 Jahren „gesammelt“ hat. Die Engelvielfalt ist ganz erstaunlich. Sie zieren, wie Uffmann recherchiert hat, die Torbögen der Deelentore an vielen alten Fachwerkhöfen seit dem 18. Jahrhundert. „Das Besondere ist, dass es sie in dieser großen Zahl tatsächlich nur auf dem Gebiet der einstigen Grafschaft Ravensberg gibt“, erläutert sie. Dass es sich dabei um Schutzengel handelt, entnimmt sie den oft neben den Engeln angebrachten Sprüchen. Die Engel weisen eine enorm große Vielfalt auf. Manche sind sehr filigran, sodass man sehr genau hinschauen muss, um sie zu entdecken, andere sind erhaben aus dem Holz heraus geschnitzt, einige wurden wieder und wieder mit neuen Farbschichten versehen, andere haben den Charme eines naiven Kinderbildes.

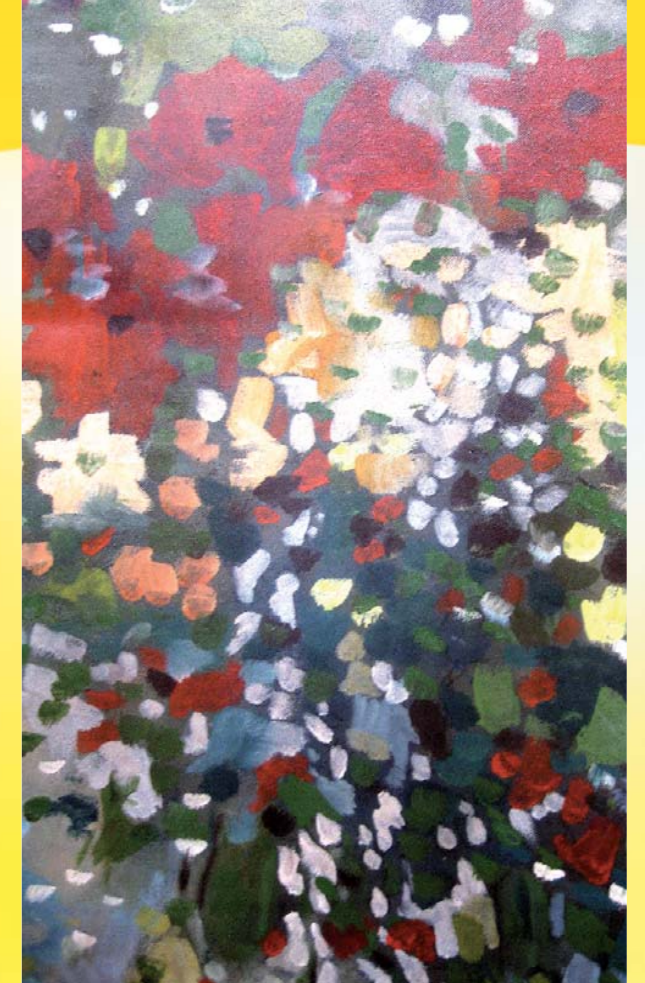
Uffmann hat alle „ihre“ Engel mit der Kamera eingefangen und zeigt viele davon. Eingerahmt wird der Lichtbildvortrag durch Engelsmusik, die von Elke Dohna, Anja Pachur, Maria Bünemann u.a. dargeboten wird.

Mi, 05. Dez. 2018, 19 Uhr; Ev. Kirche Brake, Braker Straße; Eintritt frei

► **Mi, 05.12.2018,
19.00 Uhr**



Foto: Gerhard Wäschebach



Hermann Windmann, Ausstellung
So, 28. Oktober bis Mo, 03. Dezember 2018, im Ev. Gemeindehaus Brake

Kulturprogramm September bis Dezember 2018

Liebe Kulturliebhaber*innen in und um Brake,

im zweiten Halbjahr 2018 zeigt sich brake.kulturell mit einem gleichermaßen regionalen wie anspruchsvollen Programm.

Preisgekrönt – diesen Titel haben der Bluesmusiker Richie Arndt, der im September mit der Richie-Arndt-Band bei uns auftritt, und der Kabarettist Harald Meves, der sich im November mit seinem ostwestfälischen Programm die Ehre gibt, in wichtigen Wettbewerben gewonnen. Und doch bleiben beide in Ostwestfalen verwurzelt – und ergänzen somit unsere Highlights im Herbst und Winter 2018.

Im Oktober erfreuen uns die Drei Sparren, das symphonische Blasorchester aus Bielefeld, mit ihrer Darbietung unterschiedlichster Musikstile – immer anders und durchweg harmonisch. Mit im Gepäck haben sie auch eine Uraufführung.

Das Jahr und unser Programm abrunden werden ein Bericht über Bienen- und Artenschutz, eine interessante Ausstellung, ein Vortrag über die Ravensberger Engelshöfe – und natürlich unser „Klassiker“: die jährliche Büchervorstellung.

Wir freuen uns auf viele interessante und abwechslungsreiche Veranstaltungen mit Ihnen.

Ihr Vorstand von brake.kulturell

Vorstand brake.kulturell, v.l.n.r.:
Siegfried Trautmann, Gerhard Wäschebach, Annegret Bokermann, Horst Klatt,
Hans Altmüller, Maria Bünemann, Bernhard Ameskamp, Elke Dohna



Foto: Ivy Mayer



www.richiearndt.de

Richie-Arndt-Band – neu formiert

Er kommt nicht aus Memphis oder New Orleans, tritt aber mit umso mehr Rhythmus und Drive auf: Der ostwestfälische Gitarrist Richie Arndt ist mit seinem emotionalen Spiel, seinen bewegenden Liedern und Konzerten längst kein Unbekannter mehr in der deutschen Musikszene.

Mehrfach ausgezeichnet (2015 als „Best Contemporary Artist“ mit dem „Blues In Germany Award“, 2016 mit dem „German Blues Award – Bestes Album 2016“, für „Mississippi – Songs Along The Road“; im Juli 2018 Gewinner der **German Blues Challenge**) ist er bereits seit über 40 Jahren in unterschiedlichsten Formationen zu sehen und zu hören. Die bisherige Bilanz des künstlerischen Schaffens sind unter anderem 15 erfolgreiche Alben, Festivalauftritte sowie unzählige Clubkonzerte und Tourneen im In- und Ausland. Richie Arndt hat den musikalischen Blick über den Tellerrand mit der Rückbesinnung auf die Anfänge in Ostwestfalen als Teenager verbunden und damit seinen ganz eigenen Stil entwickelt: warmherziger Blues wird durchzogen von einem Beat, der oft an Rock und Pop erinnert.

Lassen Sie sich von der 2018 neu formierten **Richie Arndt Band** mit Arndts eingängiger Stimme und seinem gleichermaßen versierten wie ausdrucksstarken Gitarrenspiel in die Welt des Blues entführen!
Sa, 08. Sept., 20 Uhr; Kinder- und Jugendhaus der AWO (HoT), Glückstädter Str. 25; Eintritt 12 €, erm. 8 €; Karten an der Abendkasse

► **Sa, 08.09.2018,
20.00 Uhr**

Summ, summ, summ, Bienen summt herum?

„Bienen finden immer weniger Nahrung,
da muss jetzt ein Umdenken stattfinden!“

(Peter Bechauf, Imker aus Enger mit Braker Wurzeln)

Pflanzen, Blumen, Obst, Kräuter usw. sind auf Bestäubung von Honig- und Wildbienen (dazu gehören auch Hummeln) angewiesen. Doch Bienen sind bedroht: Die industrielle Landwirtschaft setzt auf Monokulturen statt auf Vielfalt, so dass Bienen nicht mehr ausreichend Futter finden. Vor allem der Einsatz von Pestiziden macht Insekten das Überleben schwer...

Peter Bechauf ist seit zwölf Jahren Imker. Er begann mit einem Bienenvolk. Bis 2017 waren es zwischen acht und zwölf Völker. 2017 hat er eine Zusatzausbildung zum Bienenweide-Fachberater gemacht, die ihn befähigt, Interessierte zu beraten. Aus diesem Grund wurde die Völkerzahl auf drei Völker reduziert. Inzwischen wird die Anzahl aber wieder hochgefahren. Peter Bechaufs Anliegen: Landschaften zum Blühen bringen, z.B. durch Blühstreifen an Ackerrändern, Blühzonen in Städten einrichten, Anlegen von Naturgärten.

„Bienen- und Artenschutz bedeutet in erster Linie Schutz der Lebensräume,“ erklärt Peter Bechauf sein Engagement. Auf Einladung von brake.kulturell wird er über seine Arbeit, seine Ideen und über die Möglichkeiten, wie jede/jeder im Garten, auf der Terrasse oder auf dem Balkon dem Bienen- und Insektensterben entgegenwirken kann, berichten. In der Pause kann Honig aus eigener Produktion erworben werden.

So, 23. Sept., 17 Uhr; im Ev. Gemeindehaus Brake, Glückstädter Str. 4; der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten

► **So, 23.09.2018,
17.00 Uhr**



Foto: Brigitte Bechauf



www.dreisparren.de

Orchester „Drei Sparren“, Bielefeld

Das Orchester „Drei Sparren“ Bielefeld ist ein modernes symphonisches Blasorchester mit über 60-jähriger Tradition und aktuell etwa 40 Mitspielern, die sich anspruchsvoller symphonischer Blasmusik verschrieben haben. Die Klangwelten der verschiedenen Holz- und Blechblasinstrumente werden unter musikalischer Leitung des Dirigenten Frederik Richts bei den Konzerten des Orchesters komplett ausgeschöpft: Mal kommen die Instrumente ruhig und besonnen daher, ein anderes Mal virtuos und brillant oder auch mal prächtig und mit sattem Klang.

In ihren Konzerten steht mit Stücken berühmter und in der Blasmusikwelt sehr angesehener Komponisten regelmäßig gehobene Literatur auf dem Programm.

Zum Standardrepertoire der „Drei Sparren“ gehören Originalkompositionen, Bearbeitungen klassischer Werke, bekannte Musical- und Filmmelodien, Jazz- und Swing-Arrangements wie auch immer wieder mal eine Uraufführung – z.B. beim Braker Konzert die swingende „Rhapsody“ von Gerhard Wäschebach. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm, das mit Werken von Dvořák und Smetana eine Vielfalt unterschiedlicher Musikstile und -facetten von Klassik bis hin zu anspruchsvoller Moderne beinhaltet.

**So, 14. Okt., 17 Uhr; Ev. Kirche Brake, Braker Straße;
Eintritt 12 €, erm. €; Karten an der Abendkasse**

► **So, 14.10.2018,
17.00 Uhr**

Sparkasse.
Gut für Bielefeld.



Impressum:

Herausgeber: brake.kulturell
Gerhard Wäschebach (Vors.)
Glückstädter Str. 19
33729 Bielefeld
Telefon: 05 21 / 77 10 57
Mail: gewebach@gmail.com
Internet: www.brakekulturell.de

Bankverbindung: Sparkasse Bielefeld
IBAN: DE46 4805 0161 0004 0302 92
BIC: SPBIDE33XXX

Gestaltung: Horst Klatt, Bielefeld